



Der Vorstand der VR Bank Bamberg-Forchheim (v.l.): Alexander Brehm, Vorstandsvorsitzender Joachim Hausner und Sven Müller.

Persönlich, verlässlich und zukunftsorientiert

Die VR Bank Bamberg-Forchheim bewährt sich auch in herausfordernden Zeiten als starker Partner.

Hinter uns liegt ein Jahr, das uns allen sicher als Jahr der „Zeitenwende“ noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die bestimmenden Themen, wie der Angriffskrieg Russlands in der Ukraine, die Turbulenzen in der Energieversorgung, Preissteigerungen von über zehn Prozent oder auch der zunehmende Fachkräftemangel beschreiben auf den ersten Blick ein weiteres Jahr im Krisenmodus. Auf den zweiten Blick können die Menschen in Deutschland aus dem letzten Jahr eine sehr positive Erkenntnis mitnehmen: Wir haben mehr geschafft als wir uns vielleicht zunächst selbst zugetraut haben und können selbstbewusst und mutig an die Herausforderungen von morgen gehen – „Wir können Krise“.

Gerade in dieser unruhigen Zeit, in der die Unsicherheiten für Gesellschaft und Wirtschaft zunehmen und neue Realitäten zu bewältigen sind, erweisen sich die Volks- und Raiffeisenbanken als verlässliche und stabile Partner. Das war und ist bis heute das Selbstverständnis, dem man sich auch bei der VR Bank Bamberg-Forchheim verpflichtet fühlt. Mit der Entschlossenheit und der Widerstandsfähigkeit eines großen Kollektivs kann man für den Vorschub sorgen, den die Wirtschaft und die Menschen in der Region für die Zukunft brauchen. Dabei hatten alle Banken im letzten Jahr enorme Herausforderungen zu meistern. Auf den schnellsten und in der Höhe stärksten Zinsanstieg in der Nachkriegsgeschichte konnte die VR Bank Bamberg-Forchheim mit ihrer robusten Geschäftsbasis gut reagieren und hat auch diesen Stresstest erfolgreich bestanden. Als inzwischen eine der größten Genossenschaftsbanken Frankens ist die VR Bank Bamberg-Forchheim persönlich vor Ort verwurzelt und mit einer starken Kapitalbasis gut für die Zukunft gerüstet.

Der Blick auf die geschäftlichen Erfolge im Jahr 2022 bestätigt dies: So lagen die Volumen der Kreditneuzusagen im

Jahr 2022 mit 437 Millionen Euro nochmals deutlich über dem Rekordvolumen des Vorjahres. Das Erfolgsgeheimnis: die Bank vergibt ihre Baufinanzierungskredite bis zu einer Höhe von 750.000 Euro „direkt vor Ort“ in den Filialen. Das erneut starke Wachstum im Kreditgeschäft mit den Firmenkunden erklärt die Bank mit ihrer Nähe, dem über Jahre gewachsenen Vertrauen und dem Wissen um die Bedürfnisse des Mittelstands in der Region.

Nicht wirklich überraschend: Wertpapiere standen bei den Kunden der VR Bank Bamberg-Forchheim auch im letzten Jahr weit oben bei den Vermögensanlagen. Obwohl sich im Laufe des letzten Jahres das Thema „Negativzinsen“ für Bankeinlagen auflöste, waren Zinsprodukte aufgrund der Inflation mit einem Spitzenwert von über zehn Prozent weiterhin unattraktiv. Die höher rentierlichen Investmentanlagen wuchsen um fast 70 Millionen Euro und blieben unter dem Strich für viele Anleger die bessere Lösung.

Für das Jahr 2023 werden dem Bankensektor zwei dringliche Aufgaben weiterhin im Pflichtenheft erhalten bleiben. Zum einen befindet sich die Gesellschaft im „digitalen Wandel“, den jeder an vielen Stellen des Lebens erwartet, mitbestimmt oder sogar einfordert. Bankgeschäfte zu erledigen, bedeutet heute nicht mehr, dies nur vor Ort in der Filiale machen zu können. Dies geht für viele Serviceaufträge bequem und smart vom Sofa aus. In der Corona-Pandemie haben die Menschen gelernt, persönliche, vertrauliche oder geschäftliche Themen in einem Video-Call zu besprechen. Diese Möglichkeit erwartet man jetzt auch von seiner Bank.

Deshalb beschäftigt sich die VR Bank intensiv damit, was ihre Kunden zukünftig erwarten, um nah an den geänderten Be-

dürfnissen zu sein. So will die Bank die Anforderungen nach persönlicher Kundennähe und digitaler Lösungskompetenz auch im Wandel der Zeit verlässlich in der Region erfüllen. Zum anderen ist in naher Zukunft die Energiewende zu bewerkstelligen. Von jeher dem Gemeinwohl verpflichtet, sieht die VR Bank Bamberg-Forchheim auch hier ihre Verantwortung in der Unterstützung dieser großen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aufgabe.

Wie die Anzahl der neu gegründeten Energie-Genossenschaften in jüngster Zeit bayernweit zeigt, nehmen die Menschen das Thema Versorgungssicherheit verstärkt selbst in die Hand. Ein Hauptmotiv dafür ist klar zu erkennen – man will so unabhängiger von Energielieferungen aus anderen Ländern werden. Offen spricht man über innovative kommunale Energiekonzepte oder etwa die Gewinnung erneuerbarer Energien vor Ort mit der Beteiligung von Bürgern. Es entspricht dem Selbstverständnis der VR Bank Bamberg-Forchheim, als Treiber, Partner und Begleiter die regionale Energiewende zu ermöglichen und finanzielle Lösungen für den enormen Investitionsbedarf bereitzustellen.

Selten war es wohl so schwer, eine verlässliche Einschätzung darüber abzugeben, wie sich die gesellschaftliche und weltpolitische Lage im neuen Jahr weiter entwickeln wird. Der Jahresauftakt ist aber stets ein guter Anlass, die Lage zu betrachten, neu zu beurteilen und wichtige Vorhaben beherzt anzugehen. Dass Dinge sich auch wieder zum Guten wenden können und aus Krisen Chancen werden, zeigt uns die Geschichte.

So blickt man auch in der VR Bank Bamberg-Forchheim positiv nach vorne und packt zukunftsorientiert die Aufgaben an, die die „Zeitenwende“ mit sich bringt.

Kundennah und regional verwurzelt

Grußwort von Landrat Dr. Hermann Ulm

Liebe Leserinnen und Leser,

ein gut ausgebautes Filialnetz, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darüber hinaus SB-Angebote und mehr. Überall im Landkreis trifft man auf die VR Bank Bamberg-Forchheim. Sie ist seit vielen Jahrzehnten tief verwurzelt in unserer Region – aus der Region heraus erwachsen. Sie ist nah am Menschen, an ihren Kunden. Sie kümmert sich um die wirtschaftlichen, finanziellen Belange der Menschen als verantwortungsvolle Genossenschaftsbank, aber auch um unsere Unternehmen, gerade den Mittelstand, um dessen Sorgen und Wünsche sie weiß. Es sind oft Familienunternehmen, ohne die unser Landkreis so viel ärmer wäre. Ihnen steht die VR Bank Bamberg-Forchheim zur Seite – zu unser aller Wohl. Der Bankdienstleister ist selbst ein attraktiver Arbeitgeber mit mehr als 450 Mitarbeitern. Die VR-Bank bietet persönliche Beratung vor Ort in den Gemeinden. Sie macht es aber auch möglich, von zu Hause aus bequem seine Geldgeschäfte zu erledigen. Denn jeder Kunde hat seine eigenen Bedürfnisse. Das wird in den nächsten Jahren noch wichtiger, wenn es darum geht, die eigene Immobilie energetisch zu sanieren oder zu modernisieren. Die Energiewende gelingt nicht in Berlin, sondern vor Ort in Gößweinstein, Dornitz oder Heroldsbach.

Mit ihren Erlösen engagiert sich die VR Bank Bamberg-Forchheim in vielfältigster Weise in unserer Region. Wie sähe es zwischen Aischgrund und Oberland aus, wenn es die zahlreichen Spenden an Feuerwehren, Schulen, Kindergärten oder Sportvereine nicht gäbe? Gar nicht zu reden von den langjährigen „Leuchttürmen“ wie „Kunst & Genuss rund ums Walberla“, die

äußerst beliebten „Stadtpark-Konzerte“ in Forchheim, der so wichtige Naturschutzpreis oder der bundesweit bekannte „Forchheimer Adventskalender“. Wir dürfen uns glücklich schätzen, in unserem Landkreis eine solch wirtschaftlich starke Genossenschaftsbank zu haben. Noch dazu, weil der Generationenwechsel an der Spitze im Laufe der letzten Jahre gelungen ist. Der VR Bank Bamberg-Forchheim wünsche ich weiterhin gute Geschäfte und eine gedeihliche Entwicklung. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Kunden und Genossen sowie deren Angehörigen wünsche ich Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Ihr Dr. Hermann Ulm
Landrat



Was die VR Bank Bamberg-Forchheim eG ausmacht

ZAHLEN UND FAKTEN

IMPRESSUM

Die Beilage „VR Bank Bamberg-Forchheim eG“ erscheint am Samstag, 4. Februar 2023, im Fränkischen Tag, Ausgabe A+B.

Geschäftsführung: Walter Schweinsberg

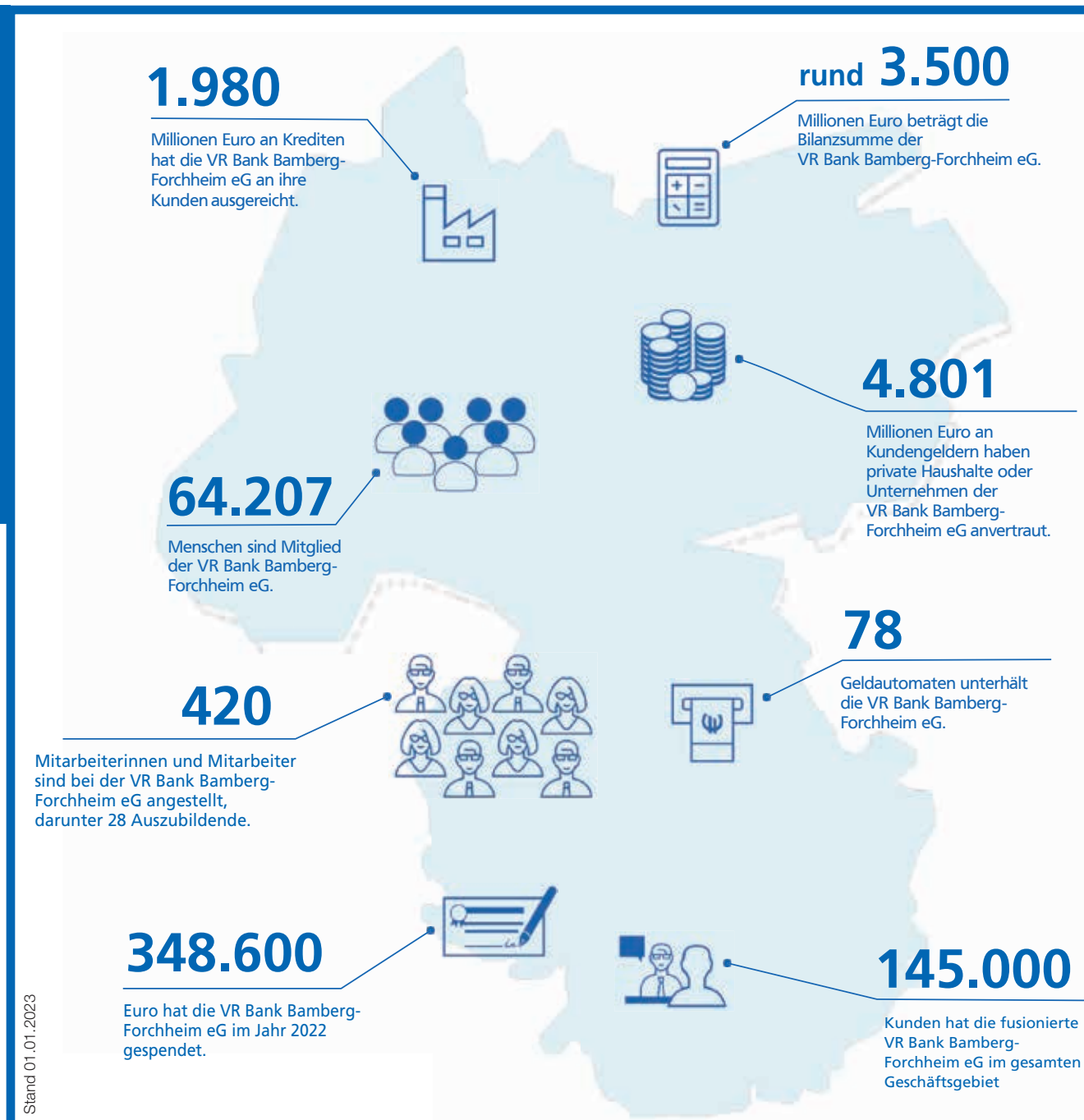
Anzeigen: Stefan Apfel

Redaktion: Johannes Höllein (V.i.S.d.P.)

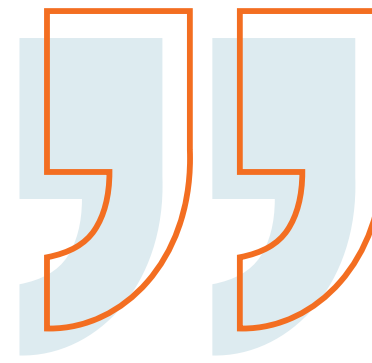
Layout: Nadine Schlaug, Annette Beck-Schwarz

Druckerei: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Gesamtherstellung: Medienkraft Verstärker GmbH, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg, HRA Bamberg Nr. 8992



Stand 01.01.2023



Nachgefragt!

Joachim Hausner blickt auf sein erstes Jahr als Vorstandsvorsitzender zurück – eine Zeit im Zeichen des Wandels.



Joachim Hausner

Herr Hausner, als Vorstandsvorsitzender der VR Bank Bamberg-Forchheim sind sie seit rund einem Jahr im Amt. Wie fällt Ihre Bilanz aus, zumal mit den Folgen der auslaufenden Corona-Pandemie, dem Krieg in der Ukraine, der Klimakrise oder der steigenden Inflation auch der Finanzsektor mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert ist?

Joachim Hausner: In der Tat erleben wir gerade Zeiten des raschen Wandels, den wir nur mit Lösungsorientierung und hoher Veränderungsfähigkeit bewältigen können. Das betrifft nicht exklusiv nur den Finanzsektor. Kaum eine Branche wird sich mittelfristig ein „weiter so“ erlauben können. Menschen wie auch Unternehmen wünschen sich Sicherheit. Die letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass wir uns immer schneller auf neue Rahmenbedingungen einstellen müssen. Mein Fazit nach diesem Jahr ist: Die Herausforderungen waren auch für Genossenschaftsbanken groß, aber in jeder Krise liegt auch eine Chance. Was mich sehr positiv in die Zukunft blicken lässt, sind die Projekte, die wir innerhalb unserer Bank bereits erfolgreich umsetzen konnten und die Lösungen, die wir gemeinsam für unsere Kunden gefunden haben. Die Zeichen stehen auf Transformation, unsere Bereitschaft dafür ist unsere Stärke. Langfristig sehe ich uns als verlässlichen Partner, der den Menschen und Unternehmen in der Region Bamberg-Forchheim als finanzieller Begleiter und Ratgeber stabil zur Seite steht.

Schon im vergangenen Jahr hatten Sie im Interview Herausforderungen als Chance bezeichnet und dabei Beschleunigungen im Bereich der Digitalisierung als Beispiele genannt, für die sich Corona als Treiber erwiesen hat. Wie schätzen Sie die Möglichkeiten nun ein, nachdem sich zumindest im Fall der Pandemie alles wieder etwas beruhigt hat?

Joachim Hausner: Die Pandemie hat das Kundenverhalten verändert. Es ist heute wesentlich digitaler und wird noch digitaler werden. Darauf haben wir in der jüngeren Zeit an vielen Schnittstellen – innerhalb unserer Bank aber auch unseren Kunden gegenüber – reagiert. Gerade haben wir ein weiteres Projekt umgesetzt und unser eigenes professionelles Video-studio eingerichtet. Mit solchen neuen Kommunikationswegen sichern wir ergänzend auf zeitgemäße Art die wichtige Kundennähe. Unser wichtigster Erfolgsfaktor ist und bleibt jedoch die persönliche Kundenbindung und -betreuung, die wir vor allem wegen der Digitalisierung noch weiter stärken müssen. Der Mensch steht im Mittelpunkt.

Angesichts der Krisen in der Welt macht sich bei vielen Menschen Verunsicherung breit. Darunter auch Kleinanleger oder junge Familien, die den Wunsch nach einem

Eigenheim haben. Wie begegnet die VR Bank Bamberg-Forchheim Fragen nach vernünftigen Geldanlagen oder zukunftssicheren Finanzierungsmodellen?

Joachim Hausner: Neben der Sicherheit bei der Geldanlage sollte der Kunde aus meiner Sicht auch auf das schauen, was unter dem Strich für ihn übrig bleibt. Mit der veränderten Zinslandschaft müssen die Kunden auf ihre Einlagen bei der Bank keine Negativzinsen mehr zahlen und erhalten jetzt bereits für mittel- und langfristige Geldanlagen wieder ein bis zwei Prozent Zinsen. Aber bei der derzeitigen Inflation mit fast zweistelligen Werten ist das real kein gutes Investment. Wir sind davon überzeugt, dass es nach wie vor richtig ist, in Sach- und Substanzwerte – also Aktien von Unternehmen – mit mehr Renditechancen langfristig zu investieren und dabei die Schwankungen an den Kapitalmärkten durch regelmäßige Anlagebeträge für sich zu nutzen. Investmentsparverträge vereinen diese Chancen für die Anleger mit kleinen und großen Beträgen.

Für die Kunden, die sich ihren Traum vom eigenen Heim erfüllen wollen, ist es mit Blick auf die höheren Baukosten, Preissteigerungen für den Lebensunterhalt und die gestiegenen Baufinanzierungszinsen sicherlich deutlich schwieriger geworden. Umso wichtiger ist es, vor der Kauf- oder Bauentscheidung genau zu rechnen, was ich mir leisten kann. Ein zweiter wichtiger Punkt für den Neubau, aber auch bei Bestandsimmobilien, ist aus unserer Sicht das Thema der Energieeffizienz der Immobilie. Das beginnt bei einer autarken Stromerzeugung mit einer PV-Anlage auf dem eigenen Dach, der Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien und führt bis zu energetischen Modernisierungsmaßnahmen. Alles in allem bleiben wir bei unserem Rat „Eigentum statt Miete“ und unserem Angebot, den Traum vom eigenen Heim oder dem energetisch modernisierten Haus im persönlichen Beratungsgespräch vor Ort zu erfüllen.

Wie erleben Sie Ihren Berufsalltag in Ihrer neuen Rolle und worüber freut sich jemand, der wie Sie die Verantwortung für eine der größten Genossenschaftsbanken in Franken und damit auch für 420 Mitarbeiter trägt?

Joachim Hausner: Mir bereitet mein Beruf und meine Aufgabe sehr große Freude. Das Bankgeschäft an sich bietet schon viele interessante Aufgaben und in diesen Zeiten der Transformation werden sie umso spannender. Ich bin vor allem sehr froh und dankbar, von Mitarbeitern umgeben zu sein, die sich mit viel Engagement einbringen und denen die Arbeit in unserer Bank ebenfalls viel Freude bereitet. Mich begeistert die Veränderungsfähigkeit der Kolleginnen und Kollegen und ihre Lust, gemeinsam die VR Bank Bamberg-Forchheim erfolgreich weiterzuentwickeln. Dafür bin ich sehr dankbar und das trägt mich.

Bestens aufgestellt für die Zukunft

Mit dem Eintritt von Sven Müller wächst der Vorstand der fränkischen Regionalbank wieder auf drei Mitglieder an. Mit Thomas Schwarz steht ein viertes Vorstandsmitglied für den Regionalmarkt Bamberg in den Startlöchern.

Nach den beiden erfolgreichen Zusammenschlüssen – zunächst zwischen der Volksbank Forchheim und der VR Bank Bamberg, und dann mit den Vereinigten Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg im Jahr 2021 – hat sich die VR Bank Bamberg-Forchheim auch auf der Führungsebene neu aufgestellt und einen Generationenwechsel vollzogen.

An der Spitze des Vorstandes steht seit rund einem Jahr Joachim Hausner (s. Interview oben), unterstützt von seinem langjährigen Vorstandskollegen **Alexander Brehm** als Stellvertreter. Neu dazu kam **Sven Müller**, der zum 1. Januar 2023 ebenfalls in den Vorstand berufen wurde und nun die internen Bereiche Unternehmenssteuerung und Marktfolge verantwortet. Nach seinen persönlichen Gedanken zum neuen Wirkungsfeld gefragt, sagt Müller: „Die Geschehnisse einer der größten Genossenschaftsbanken in Franken mitzudenken, ist eine Aufgabe, an die ich mit Stolz und Freude und mit dem gebotenen Respekt gehe.“

Der Vorstandsvorsitzende Joachim Hausner freut sich über eine weitere Personalveränderung: „Wir haben unsere Bank mit Weitblick aufgestellt und gehen nun den nächsten Schritt.“ Im Lauf des Jahres soll **Thomas Schwarz** in den Vorstand aufrücken und dann die Verantwortung für den Regionalmarkt Bamberg sowie das Eigenanlagegeschäft der Bank übernehmen.

Er ist diplomierte Betriebswirtschaftler und brachte mehr als 20 Jahre Führungs- und Managementenerfahrung in der Breite des Bankgeschäftes und aus verschiedenen Geschäftsmodellen mit, als er Anfang 2021 aus Bremen zur VR Bank Bamberg-Forchheim wechselte. Als Generalbevollmächtigter ist er seit dem vergangenen Herbst Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Auf die Bitte, sich selbst in einem Satz zu beschreiben, sagt Schwarz: „Ich bin ein Hanseat auf gutem Weg zum Franken – mit Herz und viel Leidenschaft fürs Bankgeschäft.“ Schwarz ist verheiratet und stolzer Vater von zwei Töchtern. Mit Blick auf seine neue

Aufgabe und seine eigenen Erwartungen betont er: „Die Stärkung unserer Marktpresenz mit einem zweiten Vertriebsvorstand ist das absolut richtige Signal für unsere Kunden und Mitglieder. Die Region Bamberg wächst, beheimatet eine Vielzahl an erfolgreichen Unternehmen und bietet eine hohe Lebensqualität. Eine Region mit Potenzial und vielen Chancen. Diese wollen wir nutzen, um die Kunden und Menschen von der VR Bank Bamberg-Forchheim zu überzeugen.“



Thomas Schwarz

Verantwortung übernehmen – Taten sprechen lassen

Lippenbekenntnisse und flammende Reden zum Thema Nachhaltigkeit machen die Welt von morgen nicht besser. Wer etwas ändern möchte, muss selbst aktiv werden. Die VR Bank Bamberg-Forchheim geht mit guten Beispielen voran.

Die Genossenschaftsidee verbindet seit ihrer Entstehung wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Die VR Bank Bamberg-Forchheim fördert den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und übernimmt zusammen mit ihren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitern Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft. Das Angebot an Produkten und die Unterstützung von sinnstiftenden Projekten und Initiativen in der Region wird auf Grundlage dieses Selbstverständnisses stetig ausgebaut.

Als Beispiel sei an dieser Stelle die Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ genannt. Sie bündelt die Bemühungen der Volksbanken und Raiffeisenbanken in ganz Deutschland und bringt schon seit vielen Jahren lokale Projekte rund um den Klimaschutz an den Start.

Kinder mit nachhaltiger Bildung in ihrer Entwicklung unterstützen.

Doch wie sieht so ein Projekt für unsere Region ganz konkret aus? Das zeigt sich beispielhaft am Hochbeet-Projekt 2022, bei dem unter dem Motto „VRhilft – nachhaltig aufwachsen“ mehr als 100 Hochbeete an Kindertagesstätten im Einzugsgebiet der VR Bank Bamberg-Forchheim übergeben wurden. Die Spendenaktion soll die nachhaltige Bildung und Entwicklung der Kinder unterstützen. Durch die praktische Beschäftigung mit den Beeten kommen die Kinder in den Genuss, Gemüsesorten und Kräuter beim Gedeihen zu beobachten und mit allen Sinnen wahrzunehmen. Die Kleinen erleben, wie verantwortungsvoll erzeugte Lebensmittel entstehen und nach der Ernte gesund und lecker zubereitet werden können.

Was die VR Bank Bamberg-Forchheim darüber hinaus unter anderem unternimmt, um ihrer Verantwortung für eine ressourcenbewusste und lebenswerte Zukunft gerecht zu werden, zeigt Ihnen die nebenstehende Projektauswahl.

Aufschlussreiche Erkenntnisse zum Thema „Greenwashing“ brachte eine Studie der Universität Bamberg, an der die VR Bank Bamberg-Forchheim mitgewirkt hat. Gegenstand war die Auswertung der Reaktion von Investoren auf sogenanntes „Greenwashing“. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass Anleger mit der Absicht Gutes tun zu wollen, bereit sind, teilweise auf Rendite für ihre Vermögensanlage zu verzichten, die mit Nachhaltigkeit verpackt ist – jedoch der Inhalt nicht wirklich nachhaltig ist. Und da unterscheidet sich die VR Bank Bamberg-Forchheim, in dem sie mit echten Taten ein gutes und verantwortungsvolles Beispiel gibt.

Zertifizierte Modernisierungs-Berater

Historisch niedrige Zinsen haben in der vergangenen Dekade einen wahren Bau-Boom ausgelöst. Doch die Zeiten ändern sich und während die Baukosten weiter steigen, gehören niedrige Zinsen vorerst der Vergangenheit an. Trotzdem ist der Wunsch nach den eigenen vier Wänden ungebrochen hoch. Vermehrt kommen Bestandsimmobilien auf den Markt, die das Interesse wecken. Gegenüber dem Neubau eines Einfamilienhauses sind bei der Planung und Finanzierung von Sanierung oder Modernisierung andere Überlegungen notwendig.

Darauf reagiert die VR Bank Bamberg-Forchheim und ermöglicht ihren Baufinanzierungsberatern eine Weiterbildung zu zertifizierten Modernisierungs- und Fördermittelberatern.

Der Fokus liegt dabei auf den Themen Modernisierung und Öffentliche Förderung. Die Berater informieren zu Bautechniken, Energieausweisen und Marktchancen, aber auch zum Klimapakett der Bundesregierung. Sie erarbeiten mit dem Kunden einen konkreten Fahrplan und stecken ab, welche Investitionszuschüsse zu bekommen sind und welcher Mehrwert sich daraus ergibt.

Kluge Partnerschaften & lohnende Maßnahmen

Um ihre Aktivitäten zum Umweltschutz auszubauen, hat die VR Bank Bamberg-Forchheim eine Projekt-Partnerschaft mit der Initiative „Klima-Landwirt“ geschlossen. Sie unterstützt damit Umweltleistungen von Landwirten auf 32 Hektar Partnerschaftsfläche in Franken und neutralisiert auf diese Weise den CO2-Ausstoß ihres Fuhrparks.

Durch ein bewusstes Abwägen zwischen notwendigen Dienstfahrten für Besprechungen und Online-Meetings werden überflüssige Fahrten eingespart. In einem Energie-Audit hat die VR Bank Bamberg-Forchheim prüfen lassen, wie sich ihr Energieverbrauch gestaltet und wo es Optimierungsmöglichkeiten gibt. Darüber hinaus werden bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen immer auch alle wichtigen energetischen Gesichtspunkte berücksichtigt.

Digital und Ressourcenbewusst

Die VR Bank Bamberg-Forchheim arbeitet ständig daran, ressourcenschonend zu agieren, indem immer mehr Vorgänge digitalisiert werden. Dies erlebt der Kunde zum Beispiel durch den Einsatz von PenPads, bei denen Unterschriften nicht auf Papier, sondern elektronisch erfasst werden.

Kunden, die das komfortable Online-Banking und das elektronische Postfach nutzen, erhalten Mitteilungen und Kontoauszüge, ohne dass Papier verbraucht wird und Transportwege notwendig sind.

Gute Vorbilder – gefunden in Fuchstal

Mit Bürgermeister*innen aus der Region besuchte der Vorstand der VR Bank Bamberg-Forchheim die 4.000-Einwohner-Gemeinde Fuchstal bei Landsberg.

Die oberbayerische Kommune ist seit Jahren Vorreiter in Sachen Energieversorgung und lebt bereits die „Energiezukunft“ in einem sektorenübergreifenden Versorgungsmodell. Vor Ort erzeugt Strom aus Biomasse, Wind und Photovoltaik wird über ein virtuelles Kraftwerk geregelt, lokale Leistungsspitzen über Sektorkopplung (power to heat) dem Nahwärmenetz zugeführt oder im 5.000 Kubikmeter großen Wärmepuffer gespeichert.

Die Gemeinde ist damit auf einem guten Weg, das selbst gesteckte Ziel – Energie-Autarkie bis 2030 – zu erreichen. Die interessierte „Reisegruppe“ aus Franken verschaffte sich vor Ort einen Eindruck davon, was bereits erfolgreich umgesetzt wird und nahm erste Ideen mit, wie die jeweilige Heimatgemeinde ihre regionale Energiewende gestalten kann.

Für März ist eine weitere Informationsfahrt nach Fuchstal geplant.

Maisstärke ersetzt Plastik

Auch beim Zahlungsverkehr lassen sich Ressourcen schonen. Klar, wer bargeldlos zahlt, braucht keine Banknoten und Münzen, die aufwendig produziert und durch die Republik transportiert werden müssen.

Mittel der Wahl beim bargeldlosen Bezahlen ist oft die Bank- und Kreditkarte. Ein liebevoll gewonnenes Stück Plastik, das einiges Potenzial für mehr Umweltverträglichkeit in sich birgt: Besser machen sich hier „Die Naturliebe Karte“, die aus dem nachwachsenden Rohstoff PLA (Maisstärke) besteht oder die „Naturliebe GoldCard“, aus recyceltem Kunststoff. Kunden, die diese Karten nutzen, helfen dabei, die Produktion von neuem Plastik zu reduzieren.

Gewissenhaft investieren

Nachhaltigkeit gewinnt in allen Lebensbereichen an Bedeutung – so auch beim Thema Geldanlage. Mit den Fonds von Union Investment liegen Kunden der VR Bank Bamberg-Forchheim richtig, denn die Anlagen werden nach sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien ausgewählt.

Nachhaltige Fonds werden anhand klarer Vorgaben und mittels eines dreistufigen Auswahlverfahrens definiert, wobei die Chance auf eine positive Wertentwicklung im Vordergrund steht. Die „ESG-Kriterien“ sind der internationale Standard, nach dem die Nachhaltigkeit einer Investition auf Unternehmens- und Länderebene bewertet werden. „E“ steht dabei für Environment (Umwelt), „S“ für Soziales und „G“ für Governance (Führungsqualitäten). Zusätzlich wird geprüft, ob das Geschäftsmodell des Unternehmens nachhaltige Geschäftsfelder im Sinne der UN-Ziele unterstützt und ob das Unternehmen in Kontroversen verwickelt ist.



Digitale Lösungen und Kundennähe

Wie bei vielen Dingen unseres Lebens kommt es auch hier auf die richtige Balance an. Mit der Zunahme von digitalen Lösungen werden persönliche Begegnungen in den Filialen seltener. Doch wie lebt eine in der Region fest verwurzelte Regionalbank wie die VR Bank Bamberg-Forchheim heute und morgen Kundennähe im digitalen Wandel?



Foto: Adobe Stock

Es gibt Beziehungen im Leben, die verlangen großes Vertrauen. Die zwischen Bank und Kunde gehört definitiv dazu. Und dieses Vertrauen entsteht und wächst durch die vielen positiven Erfahrungen miteinander und den regelmäßigen und direkten Gesprächen, in denen man sich über finanzielle Fragen austauscht oder auch Persönliches bespricht.

Mit den Erfahrungen in anderen Lebensbereichen wuchsen auch die Ansprüche der Kunden gegenüber den Banken, ihre finanziellen Anliegen schnell und direkt sowie zeitlich und örtlich flexibel erledigen zu können – auch online oder per Smartphone. Die VR Bank Bamberg-Forchheim hat bereits auf viele Anforderungen digitale Antworten gefunden und wird weiter in zukunftsfähige Lösungen investieren. So ist die zukünftige Rolle der VR Bank Bamberg-Forchheim mit den Worten „digitale Regionalbank“ ganz treffend beschrieben.

Ein wichtiger Baustein auf diesem Weg der VR Bank Bamberg-Forchheim ist die geplante Erweiterung der Kontaktwege zwischen Kunden und Berater um die Videoberatung. In der Coronapandemie erlebte dieser Weg des persönlichen Austausches seinen Durchbruch und wurde salonfähig. Die Vorteile liegen aus Sicht der VR Bank Bamberg-Forchheim klar auf der Hand. Der Kunde kann sich von nahezu jedem Ort aus und ohne den zeitlichen Mehraufwand für Hin- und Rückfahrt mit seinem Berater in einem persönlich-digitalen Raum

treffen. Das spart Zeit und Geld. Unterlagen, Aufzeichnungen und Dokumentationen können gemeinsam und zeitgleich eingesehen und besprochen werden. Da die VR Bank Bamberg-Forchheim regional verwurzelt ist, werden sich Kunde und Berater sicher auch zukünftig persönlich treffen – wenn auch vielleicht nicht mehr so häufig in den Räumlichkeiten der Bankfiliale.

Einen sehr innovativen Schritt hat die VR Bank Bamberg-Forchheim bereits Ende letzten Jahres vollzogen. Es wurde ein professionelles Videostudio in den Räumlichkeiten der Bank in Forchheim eingerichtet und in Betrieb genommen. So kann die Bank auf diesem neuen Weg sowohl mit Kundinnen und Kunden als auch intern mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den persönlich-digitalen Kontakt treten. Mit der „Livestream-Technik“ gehören verwickelte Übertragungen in schlechter Tonqualität der Vergangenheit an. Über 800 Kundinnen und Kunden hatten sich vor ein paar Tagen im Rahmen einer digitalen Kundenveranstaltung, in der es um den Kapitalmarktausblick für 2023 ging, von den Vorteilen des neuen Mediums überzeugt.

Die Pandemie hat eindrücklich gezeigt, wie schlecht wir in unserem Land in Sachen digitaler Infrastruktur und Kommunikation aufgestellt waren. Die Regionalbank hatte bereits im letzten Jahr auf einen deutlichen Ausbau ihrer Infrastruktur und der Leitungskapazitäten gesetzt. Dieser Schritt war elementar und hat sich in Sachen Kundennähe und digitaler Kommunikation als lohnende Investition erwiesen. Die Formate werden mit Freude genutzt und bieten auch für die Kunden, Mitarbeiter oder Geschäftspartner ein erstklassiges Nutzererlebnis und so auch einen echten Mehrwert.

Im Sinne der Kundennähe arbeitet die VR Bank Bamberg-Forchheim auch an digitalen Lösungen, die hinter den Kulissen sichtbar werden. Es geht dabei um die fehlerfreie, schnelle und effiziente Bearbeitung von zum Beispiel Kundenaufträgen oder Kreditzusagen. Einen Lösungsweg bietet die Robotergestützte Prozessautomatisierung (RPA). Sie umschreibt einen Ansatz zur Automatisierung manueller, regelbasierter und zeitaufwendiger Tätigkeiten und Prozesse. Eine Grundvoraussetzung ist dabei, dass die zu bearbeitenden Informationen in digitaler Form vorliegen. Künstliche Intelligenz übernimmt dann Aufgaben, die bisher manuell und mit hohem Zeitaufwand ausgeführt werden mussten. Der Vorteil für den Kunden – schnellere Bearbeitung seiner Anliegen.

Gleichzeitig werden wertvolle Ressourcen bei den Mitarbeitern geschont. Die Entlastung schafft genau hier Freiräume für Arbeiten, die Kreativität, Einfühlungsvermögen oder menschliches Urteilsvermögen benötigen. Ein Beispiel: die persönliche Beratung, die bei der VR Bank Bamberg-Forchheim ein zentraler Baustein für Vertrauen, Kundennähe und bestmöglichen Service ist und bleibt.

DIGITALE
KUNDENNÄHE
ENTDECKEN!



Ein engagierter Unterstützer

Seit vielen Jahren fördert die VR Bank Bamberg-Forchheim regionale Projekte oder Institutionen als Sponsor. Seit über einem Jahr geht sie mit einer Crowdfunding-Plattform neue Wege und transformiert damit die Leitidee des genossenschaftlichen Gedankens in die digitale Welt.

Es ist eine spezielle Art der Kapitalbeschaffung, die grundsätzlich nicht neu ist. Doch der dafür genutzte Begriff ist jung, noch jünger als der Kanal, auf dem dies passiert: Crowdfunding ist ein „Ding“ des 21. Jahrhunderts, bei dem über das Internet weltweit Spendenwillige gesucht werden. Mit ihrem monetären Einsatz – oftmals ohne Gegenleistung – sorgen sie dafür, dass einzelne Projekte und Aktionen, viele mit sozialem oder humanitärem Hintergrund, überhaupt erst realisiert werden können.

Ganz nach dem Motto „Was einer nicht schafft, das schaffen viele“ wäre Crowdfunding wohl auch ganz im Sinne von Friedrich Wilhelm Heinrich Raiffeisen gewesen. Als einer der Gründerväter der genossenschaftlichen Bewegung verfolgte er den eher karitativen Ansatz, wirklich Bedürftigen zu helfen, ohne dabei nach Gewinn zu streben.

Den genossenschaftlichen Geist bewahren

Einem modernen Finanzhaus wie der VR Bank Bamberg-Forchheim lässt sich nicht nachsagen, dass es kein gewinnorientiertes Unternehmen sei. Und trotzdem: Die Bank bewahrt sich den genossenschaftlichen Geist ihres Namensgebers und unterstützt seit jeher zahlreiche Projekte und Aktionen in der Region – seit 2022 auch über die regionale, genossenschaftliche Crowdfunding-Plattform www.viele-schaffen-mehr.de.

Dort haben Vereine, Institutionen oder auch andere Interessenverbindungen wie Elternbeiräte in Kindergärten und Schulen die Möglichkeit, mit ihren Anliegen, Projekten oder Aktionen von einer breiten Öffentlichkeit gesehen zu werden und um Spenden zu werben.

Gute Ideen, die das Leben vor Ort bereichern

Die VR Bank Bamberg-Forchheim ist dabei mehr als ein Begleiter, sie will sich in ihrer Heimatregion für die Menschen stark machen. Ein gutes Miteinander braucht engagierte Leute, die das Leben vor Ort mit guten Ideen bereichern und diese Ideen sollen unterstützt werden. Die VR Bank Bamberg-Forchheim verfolgt dabei den Ansatz, dass Projekte mit besonderem Nutzen für die Gemeinschaft vor Ort eine Chance bekommen. Damit diese Chance möglichst groß ist, unterstützt die Bank jedes Projekt, das es in die Finanzierungsphase schafft, mit einem Zuschuss aus ihrem eigenen Crowdfunding-Spendentopf. Über diesen werden jedes Jahr 50.000 Euro bereitgestellt, mit denen die Bank die gesammelten Beträge verdoppelt – bis zu einem Höchstbetrag von 50 Euro pro Unterstützer. Aktuell sind auf www.viele-schaffen-mehr.de 21 Projekte gelistet, die bis jetzt bereits 1.000 Unterstützer gefunden haben. Alles in allem kamen auf diesem Weg bereits rund 130.000 Euro zusammen, wovon mehr als 40.000 Euro die VR Bank Bamberg-Forchheim einbrachte.

Jeder kann Teil der Crowdfunding-Plattform der VR Bank Bamberg-Forchheim werden. Entweder als Unterstützer, der ein bestehendes, gemeinnütziges Projekt mit seinem finanziellen Beitrag fördert. Oder als Initiator eines eigenen Projektes mit einem Zielbetrag von mindestens 1.000 Euro.

EIGENES
PROJEKT
STARTEN!



129.923 €
bereits gesammelt



21
Projekte



1.000
Unterstützer



41.613 €
Co-Funding-Anteil



KULTUR



SOZIALE &
KARITATIVE
PROJEKTE



SPORT

GEMEIN-
WOHL

Crowdfunding macht nur einen Teil des gesellschaftlichen Engagements der VR Bank Bamberg-Forchheim aus.

Alein im Jahr 2022 spendete sie insgesamt nahezu 350.000 Euro für die Region und unterstützt damit den Kultur-Bereich, soziale und karitative Zwecke, den Sport und Projekte, die dem Gemeinwohl dienen.

5 €
Preisvorteil
für Kunden der VR Bank
Bamberg-Forchheim

OPEN AIR
MARKTPLATZ HALLSTADT

DONNERSTAG | 22. Juni 2023
Michi Müller

FREITAG | 23. Juni 2023
Spider Murphy Gang

SAMSTAG | 24. Juni 2023
Sebastian Reich & Amanda



Morgen kann kommen. Talente willkommen!

Die VR Bank Bamberg-Forchheim bietet eine Vielzahl an beruflichen Möglichkeiten und interessanten Perspektiven – für Berufseinsteiger genauso wie für „alte Hasen“ oder auch Quereinsteiger.

Für Schülerinnen oder Schüler, Studierende oder auch Berufserfahrene bieten die Volks- und Raiffeisenbanken vielfältige Karrierechancen und bilden mit etwa 800 eigenständigen Genossenschaftsbanken und über 8.500 Bankfilialen eine der größten Bankengruppen in Deutschland. Ein interessantes Arbeitsumfeld nicht nur für Bankkaufleute oder Finanz- und Versicherungsprofis, sondern auch für IT-, Marketing oder Vertriebsfachleute sowie Spezialistinnen und Spezialisten vieler anderer Fachbereiche.

Als eine der größten Genossenschaftsbanken in Franken ist die VR Bank Bamberg-Forchheim ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Im Fokus steht immer der Kunde, deshalb setzt man auf engagierte und interes-

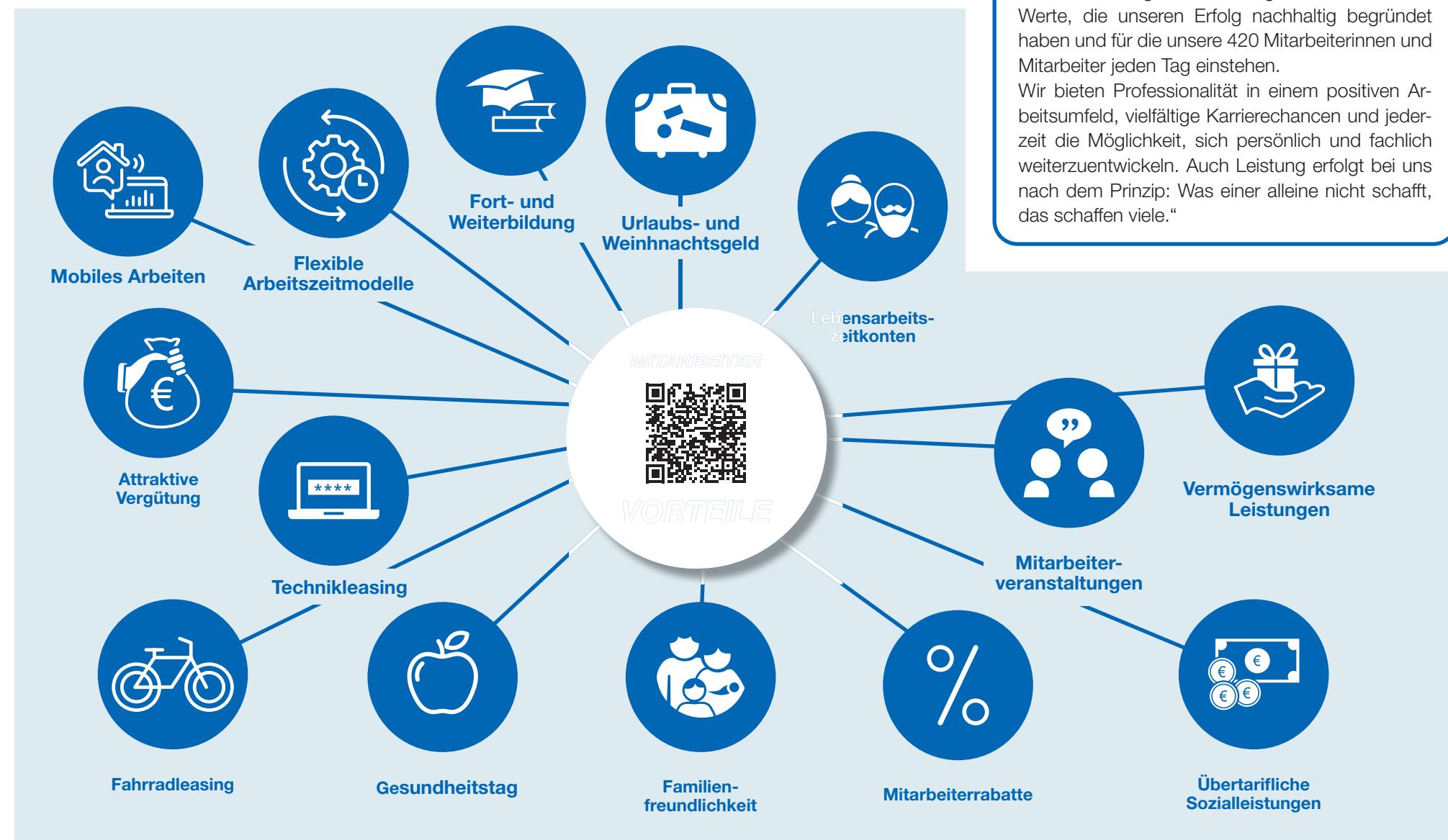
sierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die neben ihrer Finanzexpertise auch die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden berücksichtigen. Die Regionalbank verbindet Kundennähe und persönliche Betreuung vor Ort mit allen Vorteilen und digitalen Lösungen eines modernen Bankdienstleisters.

Willkommen sind Menschen, die genossenschaftliche Werte teilen, gerne Verantwortung übernehmen möchten und Menschen aufgeschlossen und partnerschaftlich begegnen. Egal ob Strategie, Führung, Methodik, Kommunikation oder Persönlichkeitsentwicklung – die umfassenden Fortbildungsmöglichkeiten decken alle Gebiete ab, um Mitarbeitende und Führungskräfte auf zukunftsorientierte Aufgaben vorzubereiten.

ANNA DEUERLEIN,
Personalleiterin bei der VR Bank Bamberg-Forchheim:



„Wir haben echtes Interesse am Menschen – an unseren Kundinnen und Kunden, unseren Mitgliedern sowie an unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir begegnen einander auf Augenhöhe und halten uns gegenseitig den Rücken frei. Fairness, Partnerschaftlichkeit und Regionalität sind genossenschaftliche Werte, die unseren Erfolg nachhaltig begründet haben und für die unsere 420 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Tag eintreten. Wir bieten Professionalität in einem positiven Arbeitsumfeld, vielfältige Karrierechancen und jederzeit die Möglichkeit, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. Auch Leistung erfolgt bei uns nach dem Prinzip: Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“



So machen Berufserfahrene weiter Karriere

Sie stehen nach Ihrer Ausbildung oder dem Studium bereits im Berufsleben und möchten sich beruflich verändern? Bei der VR Bank Bamberg-Forchheim bieten sich vielfältige Karrierechancen und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten. Bewerben können sich sowohl Fachkräfte als auch Quereinsteiger.

Ob in der Beratung, im Marketing oder einem anderen Fachbereich, die VR Bank Bamberg-Forchheim fördert und fordert junge Fachkräfte in einem Spezialgebiet genauso wie „alte Hasen“ mit Rundumerfahrung.

In der genossenschaftlichen Akademie (ABG und ADG Business School) werden neue Führungskräfte bestens auf ihre künftigen Aufgaben vorbereitet, eine Stufe höher wirkt das Managementprogramm unterstützend. Und auch alle anderen Mitarbeiter können vom umfassenden Weiterbildungsprogramm der VR Bank Bamberg-Forchheim profitieren und sich für eine bestimmte Zielfunktion systematisch qualifizieren – zertifizierte Abschlüsse inklusive.

Möglich sind Entwicklungswege in den Bereichen Management, Privatkunden, Firmenkunden, Steuerung, Produktionsbank oder Personal. Menschen, die sich aka-

demisch weiterqualifizieren wollen, bietet die VR Bank Bamberg-Forchheim ebenfalls interessante Perspektiven. Zum Beispiel mit einem berufsbegleitenden Studium, wobei die Bank im Berufsalltag möglichst viel Rücksicht auf das Studium nimmt.

**NEUGIERIG?
ZU DEN STELLEN-
ANGEBOTEN!**



Zukunftsorientierte Ausbildung? Gefunden!

Die VR Bank Bamberg-Forchheim erweitert ihr Portfolio an klassischen Ausbildungsberufen um spannende Berufsfelder.

Alle Banker hatten früher eine Eins in Mathe? Sie interessieren sich nur für Geld und legen ihren Anzug niemals ab? In manchen Köpfen steckt sie immer noch – die Vorstellung vom klassischen Banker. Dabei ist dieses Bild längst überholt. Die Ausbildung im Banking-Bereich ist spannend und bietet jede Menge Entwicklungsmöglichkeiten. Kein Wunder also, dass im September 2022 wieder zwölf junge Menschen ihren Berufsweg bei der VR Bank Bamberg-Forchheim gestartet haben – mit über 145.000 Kunden eine der größten Genossenschaftsbanken in Franken. An den Standorten der Hauptfilialen Eschenau, Forchheim und Bamberg werden sie ihre Ausbildungen zu Bankkaufleuten und Kaufleuten für Büromanagement absolvieren.

Eine vielfältige und fundierte Ausbildung

Die Volks- und Raiffeisenbanken sind im Finanzbereich einer der größten Ausbilder des Landes. Entsprechend fundiert ist die Ausbildung gestaltet. So werden junge Talente und Ideen gefördert, und die starke Gemeinschaft bietet beste Bedingungen für eine erfolgreiche Entwicklung. Wer eine Ausbildung bei der VR Bank Bamberg-Forchheim beginnt, erhält viel Unterstützung vor Ort und profitiert außerdem von „next“, einem großen Azubi-Netzwerk.

Spezialangebot für Quereinsteiger, Berufsumsteiger oder Studienabbrecher

Menschen, die sich gerne aus einem anderen Beruf heraus verändern möchten oder ihr Studium nicht weiterführen wollen, finden bei der VR Bank Bamberg-Forchheim ein spezielles Ausbildungsangebot. Mit individuellem Eintrittstermin können Quereinsteiger, Berufsumsteiger oder auch Studienabbrecher eine zwei- bis zweieinhalbjährige Spezialausbildung zur Bankkauffrau/Bankkaufmann absolvieren. Sie lernen in dieser Zeit alle Bereiche des Hauses kennen. Der Kontakt zu Privat- und Firmenkunden steht dabei ebenso auf dem Programm, wie die internen Abteilungen der Bank.



**DIE NEUEN
AUSBILDUNGSBERUFE
IM HERBST 2023:**

**Fachinformatiker/in
Systemintegration**

**Kauffrau/-mann für
Dialogmarketing**

**WISSENSWERTES
ZUM THEMA
AUSBILDUNG!**



AUSBILDUNGSBEGINN

jeweils am
1. September

ABSCHLUSSPRÜFUNG TEIL I

1 Jahr nach
Ausbildungsbeginn

FACHMODULE

an der Akademie
Bayer. Genossenschaften

ABSCHLUSSPRÜFUNG TEIL II

2./3.
Ausbildungsjahr

AUSBILDUNGSDAUER

2 ½ Jahre
(Verkürzung möglich)

Hier lebt man die
Genossenschaftsidee:
Zusammen stark.

KUNDENNÄHE
GESUCHT?
FILIALEN FINDEN!



VR Bank Bamberg
VR Bank Bamberg-Forchheim eG

Durch mehrere Zusammenschlüsse von Genossenschaftsbanken in der Stadt und im Landkreis Bamberg entstand 2006 die VR Bank Bamberg. Ihren Ursprung hat sie in der „Raiffeisenkasse Hirschaid“, die 1902 gegründet wurde.



Volksbank Forchheim
VR Bank Bamberg-Forchheim eG

1904 gründeten 20 Kaufleute und Handwerksmeister den „Gewerblichen Creditverein e.G.m.b.H. Forchheim“, aus dem später die Volksbank Forchheim entstand. Seitdem ist sie fester Bestandteil und Wirtschaftsfaktor in der Region Forchheim.



Vereinigte Raiffeisenbanken
VR Bank Bamberg-Forchheim eG

Nach Gründung im Jahr 1887 und durch verschiedene Zusammenschlüsse von Darlehenskassen und Genossenschaftsbanken in der Region entstanden 2001 die Vereinigten Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg eG.